

WKÖ-Schenner: Tourismus als Arbeitgeber nicht schlechtreden



Dominik Walch (IHS), Hans Schenner
(WKÖ-Bundesspartenobmann Tourismus und
Freizeitwirtschaft).

Credit: WKÖ
Fotograf: WKÖ

Utl.: Ein Jahr nach Arbeitsmarktöffnung: Stabilität am touristischen
Arbeitsmarkt gesichert =

Wien (TP/OTS) - "Wer den Tourismus als Arbeitgeber schlechtredet, hat die speziellen Strukturen, die unseren Arbeitsmarkt ausmachen, einfach nicht verstanden. Unsere Arbeitszeit orientiert sich nunmal an der Freizeit unserer Gäste", unterstrich Hans Schenner, Obmann der Bundessparte Tourismus und Freizeitwirtschaft in der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ), am Donnerstagabend vor Journalisten in St. Anton am Arlberg, die spezielle Situation des touristischen Arbeitsmarktes. Nur ein ausgewogenes Verhältnis von ganzjähriger Kernbelegschaft, saisonalen Arbeitskräften und Randbelegschaft sichert die Stabilität der Branche. Damit können auch die größten Herausforderungen im Hotel- und Gastgewerbe, nämlich Nachfrageschwankungen aufgrund von Saisonalität und Arbeitszeitpitzen, gemeistert werden, stellten Schenner und der Arbeitsmarkt-Experte Dominik Walch vom Institut für Höhere Studien (IHS) fest.

Zwtl.: IHS-Zahlen belegen: Tourismus ist und bleibt Jobmotor über die Branche hinaus

Die Arbeitsmarktöffnung vom 1. Mai 2011 habe keine negativen Auswirkungen für inländische Arbeitskräfte mit sich gebracht - weder beim Arbeitsmarktstatus noch bei den Beschäftigungsmöglichkeiten, bilanzierte der WKÖ-Tourismus-Sprecher. Aktuelle Zahlen des Arbeitsmarkt Monitoring Tourismus des IHS im Auftrag der WKÖ zeigen eine dynamische Entwicklung des touristischen Arbeitsmarktes. Demnach

haben die Beschäftigungsverhältnisse (inklusive geringfügig Beschäftigter) in der Hotellerie und Gastronomie von 2010 auf 2011 um 7.791 auf insgesamt 234.098 zugelegt. "Damit beweist der Tourismus einmal mehr seine Bedeutung als Job-Motor über die Branche hinaus", betonte Schenner.

Sowohl bei den Arbeitskräften aus den acht "neuen" EU-Ländern (plus 16.036) als auch bei den inländischen Arbeitskräften (plus 2.642) gab es 2011 im Vergleich zu 2010 kräftige Zuwächse. Umgelegt auf das Arbeitsvolumen (Ganzjahresanmeldeäquivalente), bedeutet dies einen Anstieg von 5.407 bzw. 1.190 ganzzähriger Beschäftigungsverhältnisse. "Diese Zahlen belegen, dass es zu einer qualitativen Verbesserung des Arbeitsmarktstatus der inländischen Arbeitskräfte gekommen ist. Ihr Anteil an Ganzjahres-Arbeitsplätzen ist im Verhältnis wesentlich höher als jener der Arbeitskräfte aus den neuen EU-Ländern", erklärte IHS-Experte Walch. Gleichzeitig konnte durch die Öffnung des Arbeitsmarktes die für die Branche so wichtige Randbelegschaft aufgestockt werden. Diese trage wesentlich zur Absicherung der Vollzeitarbeitsplätze bei, so Walch. "Ein Spitzenkoch kann ohne seine Küchengehilfen einfach nicht existieren. Genauso wenig sind Großveranstaltungen oder traditionelle Feste ohne ausreichende Randbelegschaft (Servicehilfen, Studenten etc.) durchführbar", brachte es Schenner abschließend auf den Punkt.

Zwtl.: Bundessparte Tourismus und Freizeitwirtschaft in der WKÖ

Die Bundessparte Tourismus und Freizeitwirtschaft in der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ) ist die gesetzliche Interessenvertretung für über 90.000 Tourismusbetriebe aus den Branchen Gastronomie, Hotellerie, Freizeit- und Sport, Reisebüros, Kinos, Kultur- und Vergnügungsbetriebe sowie Gesundheitsbetriebe. Jeder 5. Vollzeitarbeitsplatz in Österreich ist direkt oder indirekt von Tourismus und Freizeitwirtschaft abhängig. Die Branche erwirtschaftet eine jährliche Bruttowertschöpfung von rund 42 Milliarden Euro, das sind mehr als 15 Prozent des BIP.

Bild(er) zu dieser Aussendung finden Sie im AOM / Originalbild-Service sowie im OTS-Bildarchiv unter <http://bild.ots.at>

Rückfragehinweis:

Bundessparte Tourismus und Freizeitwirtschaft

Mag. Maria Aigner

Telefon: +43 (0)5 90 900 3582

E-Mail: maria.aigner@wko.at
Internet: <http://wko.at/bstf>

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/11008/aom>

*** TP-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.TOURISMUSPRESSE.AT ***

TPT0003 2012-04-13/09:29

130929 Apr 12

Link zur Aussendung:

http://www.tourismuspresse.at/presseaussendung/TPT_20120413_TPT0003